

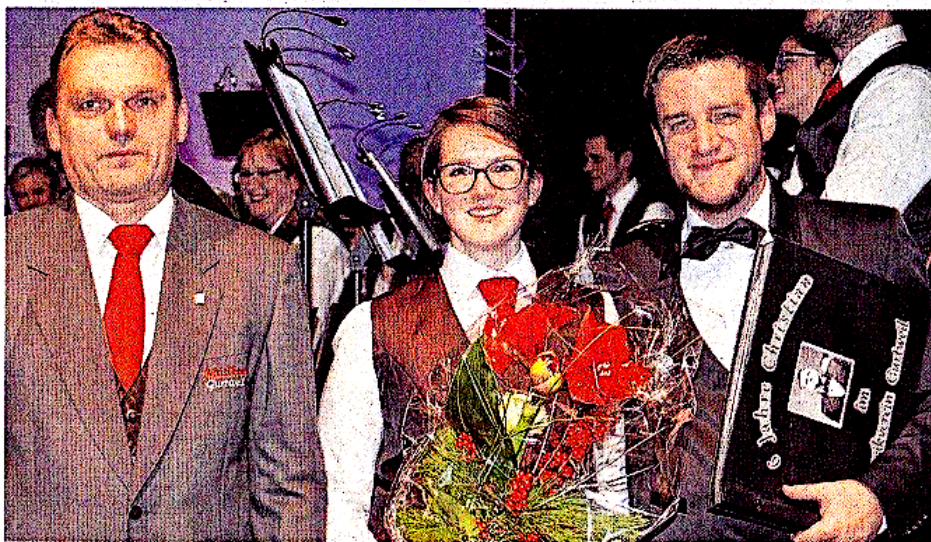
- Letztes Konzert unter Leitung von Christian Steinlein
- Musikverein Gurtweil begeistert sein Publikum

VON ALFRED SCHEUBLE

Gurtweil - Einen großartigen Eindruck hinterließ das letzte Jahreskonzert des Musikvereins Gurtweil mit dem scheidenden Dirigenten Christian Steinlein. In der vollbesetzten und eindrucksvoll ausgestalteten Gemeindehalle bewirkten die 45 konzentriert aufspielenden Blasmusiker mit dem Konzertthema „Nostalgia“ sehnsuchtsvolle Erinnerungen und Gefühle bei den 220 begeisterten Konzertgästen.

Zu Beginn des Konzertabends eröffneten die etwa 30 gut ausgebildeten Jungmusiker mit ihrem Dirigenten Ulf Kühner den musikalischen Reigen. Spätestens nach dem souverän aufgespielten Musikstück „Despacito“, einem Medley mit Sommerhits aus dem Jahre 2017, ließen die Jungen und Mädchen erkennen, dass ihnen das Musizieren Spaß und Vergnügen bereitet und dass sie sich schon bald in die Reihen der Großen werden eingliedern können.

Festlich gewandet im traditionellen Gehrock präsentierte sich dann der sympathische Dirigent Christian



Der Vorsitzende des Musikvereins Gurtweil, Daniel Duttlinger (links), bedankte sich beim scheidenden Dirigenten Christian Steinlein (hier mit Freundin Marina Reichmann (Dirigentin des Musikvereins Gaiß-Waldkirch, die als Gastmusikerin mitwirkte) für sein Engagement.

Steinlein mit seinem Orchester auf der effektivvoll ausgestatteten Musikbühne. Mit dem nostalgischen Programm gestaltete der Musikverein Gurtweil schließlich einen Konzertabend, der als „Glanzlicht“, so der Vorsitzende Daniel Duttlinger, in die Vereinsgeschichte eingehen wird.

Zwar ließen die allesamt in Englisch verfassten Konzerttitel nicht anahien erahnen, welche wirkungsvolle Musik sich dahinter verbirgt, aber die geschickten Einführungen durch die

Moderatorin Anna-Lena Müller weckten beim Publikum die erhöhte Aufmerksamkeit. Und letztlich war es der lobende Applaus, der dem Dirigenten und den Musikern bestätigte, dass sie die erwartungsvollen, vorweihnachtlichen Wünsche ihres Publikums vollumfänglich erfüllten.

Dank und lobende Worte brachten dann am Ende des genusslichen Konzertabends uneingeschränkt zum Ausdruck, dass die sechsjährige Dirigententätigkeit von Christian Steinlein

Der Verein

Der Musikverein Gurtweil wurde 1872 gegründet. Vorsitzende sind Daniel Duttlinger, Jessica Wölfle und Kurt Müller. Der Verein hat 45 aktive Mitglieder und mehr als 100 Passivmitglieder. Das eigene Vereinsheim steht an der Schlucht. Bisheriger Dirigent war Christian Steinlein, neuer Dirigent ist ab 2019 Jochen Stitz.

beim Musikverein unauslöschliche Spuren hinterlassen wird. Die Musiker sagten ihrem scheidenden Dirigenten „Danke für dein Engagement, für deine coole Probenarbeit und für Deine Geduld mit uns“ und würdigten Steinleins Leistung mit den Worten: „Es war uns eine Ehre und Freude, unter deiner Leitung spielen zu dürfen.“

Als musikalisches Abschiedsgeschenk spielten die Blasmusiker mit ihrem Vizedirigenten Uli Müller den von Christian Steinlein komponierten Marsch auf und ernteten auch damit viel Beifall und Sympathien, nicht nur beim Konzertpublikum. Zum Jahresanfang 2019 wird Jochen Stitz als Nachfolger von Christian Steinlein die Leitung des Musikvereins Gurtweil übernehmen.

„Ich möchte das hohe musikalische Niveau halten“



Jochen Stitz ist der neue Dirigent des Musikvereins Gurtweil. Im Interview spricht er über seine Pläne.

Herr Stitz, sie sind als Nachfolger von Christian Steinlein nun der designierte Dirigent des Musikvereins Gurtweil. Wie kam es dazu?

Christian Steinlein ist mit mir im Team des Klettgau-Gymnasiums. Er hat mich gefragt, ob ich seine Nachfolge beim

Musikverein Gurtweil übernehmen würde. Ich habe zugesagt, denn ich weiß, dass der Verein seit 13 Jahren mit Manuel Wagner und Christian Steinlein in besten Händen war und der Musikverein ein toller Verein ist.

Ihr Vorgänger hatte eher die symphonische Blasmusik im Fokus. Welches sind Ihre Schwerpunkte?

Ich werde versuchen, die programmatische Vielfalt zu bewahren. Aber die

Entwicklung der in den letzten 25 Jahren erfolgreichen symphonischen Blasmusik liegt mir auch am Herzen.

Sie sind bisher eher als Chordirigent bekannt, zum Beispiel als Chorleiter beim Männergesangsverein Detzeln. Welchen Zugang haben Sie zur Blasmusik?

Schon als Kind lernte ich auf der Posaune. Und jahrelang habe ich in verschiedenen Bigbands mitgespielt und auch professionelle Bands im Freibur-

ger Raum geleitet.

Welche Ziele haben Sie sich für das erste Jahr beim Musikverein gesetzt?

Zunächst wird es darum gehen, den Verein, die Musiker und das Dorf Gurtweil näher kennenzulernen. Dann möchte ich natürlich das musikalische Niveau des Vereins, das ich sehr hoch einschätze, halten.

FRAGEN: ALFRED SCHEUBLE